Zapomenutý matematik Henry Lowig (1904–1995)

III. Obrazová příloha, část 2

In: Martina Bečvářová (author); Antonín Slavík (author); Vlastimil Dlab (author); Jindřich Bečvář (author): Zapomenutý matematik Henry Lowig (1904–1995). (Czech). Praha: Matfyzpress, 2012. pp. XXV–XLVIII.

Persistent URL: http://dml.cz/dmlcz/402215

Terms of use:

© MATFYZPRESS, Vydavatelství Matematicko-fyzikální fakulty v Praze
© Bečvářová, Martina
© Slavík, Antonín
© Dlab, Vlastimil
© Bečvář, Jindřich

Institute of Mathematics of the Czech Academy of Sciences provides access to digitized documents strictly for personal use. Each copy of any part of this document must contain these *Terms of use*.



This document has been digitized, optimized for electronic delivery and stamped with digital signature within the project *DML-CZ: The Czech Digital Mathematics Library* http://dml.cz

Aufnahmsscheine und händigt selben mit dem von ihm unterschriebenen Meldungsbuche dem Studierenden aus. Von der Entrichtung der Immatrikulationstaxe sind befreit a) alle jene, welche von einer Fakultät an eine andere übertreten, b) die Studierenden der Theologie, u. zw. 1. vom Säkularklerus die dürftigen Diözesanseminaristen und Externisten, welche die Aufnahme in den Diözesanklerus erlangt oder zugesichert haben, 2. vom Regularklerus alle diejenigen, welche einem Orden angehören, der aus einem öffentlichen Fonde eine Dotation bezieht.

Im Laufe des Semesters wird sodann der feierliche Immatrikulationsakt durch den Rektor vorgenommen. Jeder zu Immatrikulierende ist verpflichtet, zu demselben zu erscheinen, und erhält hiebei den Matrikelschein und ein Exemplar der akademischen Gesetze gegen Rückstellung des provisorischen Aufnahmsscheines.

Das Kollegiengeld ist bei der Inskription für jedes Semester voraus zu entrichten. Die hierauf und auf die Befreiungen sich beziehenden Anordnungen werden am schwarzen Brette kundgemacht. (M.-V. vom 13. September 1870, R.-G.-Bl. Nr. 118).

Meldet sich ein Studierender am Schlusse des Semesters nicht um die Besuchsbestätigung, so ist er so anzusehen, als hätte er die Universität im Laufe des Semesters verlassen, und dieses wird ihm in sein Fakultätsstudium nicht eingerechnet.

Die Studierenden haben von den Anschlägen auf dem schwarzen Brette Kenntnis zu nehmen, und alles, was von Seite der akademischen Behörden oder der Quästur auf demselben angeschlagen worden ist, als gehörig kundgemacht und diejenigen, die es angeht, als verpflichtend anzusehen.

Die Studierenden sind verpflichtet, jede Wohnungsveränderung binnen 3 Tagen in der Universitätsquästur zu melden.

Der akademische Wohnungsausschuß der deutschen Karl-Ferdinands-Universität hat zum Zwecke, den deutschen Hochschülern Prags Wohnungen nachzuweisen, die wegen ihrer gesundheitlichen und wirtschaftlichen Eignung empfohlen werden können. Auskünfte hierüber erteilt die Auskunftstelle Universitätsquästur (Obstmarkt 7) von 8—1 Uhr.

Legitimation

MELDUNGSBUCH

des

Studierenden Ludwig Jirovec

gebürtig aus Agl. Brandeis

Inskribiert

in der philosophischen Fakultät

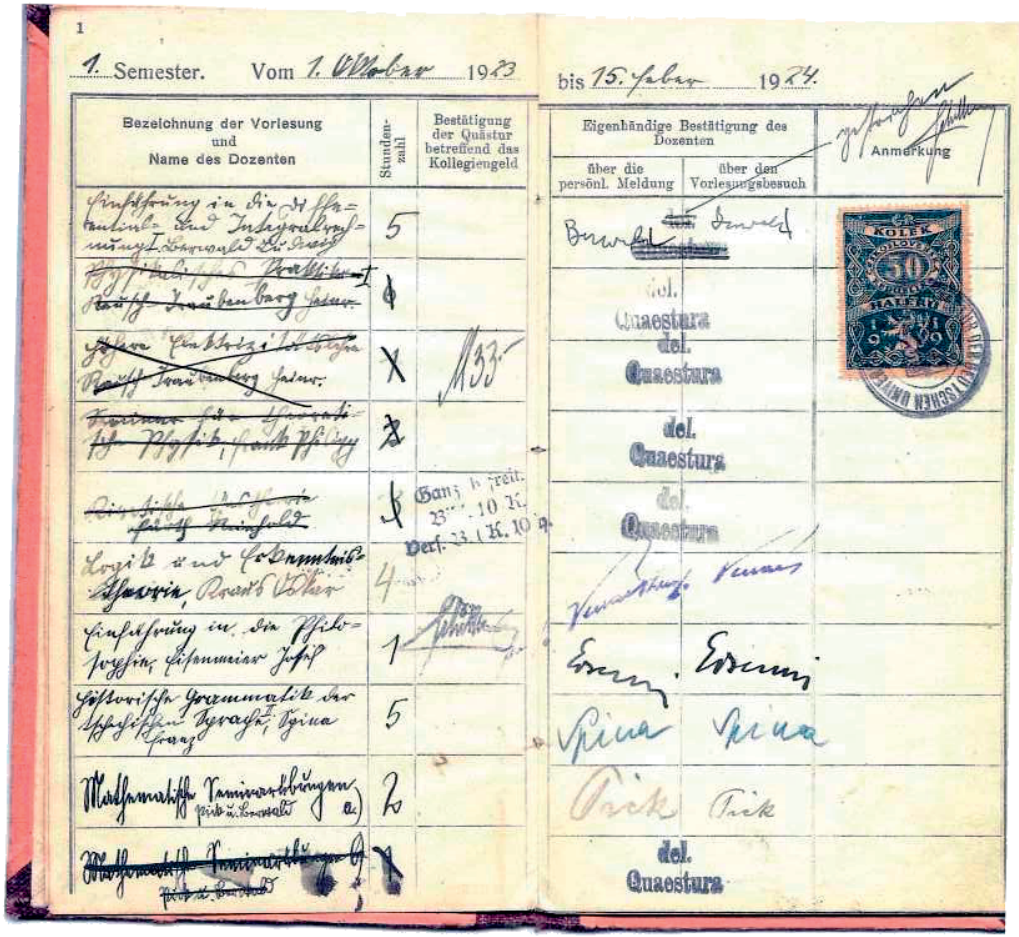
der

deutschen Universität

zu Prag

den 4. Oktober 1923

Staatsdruckerei in Prag. — 5106-20.



1

1. Semester. Vom 1. Oktober 1923 bis 15. Febr 1924

Bezeichnung der Vorlesung und Name des Dozenten	Stundenzahl	Bestätigung der Quästur betreffend das Kollegiengeld	Eigenhändige Bestätigung des Dozenten: über die persönl. Meldung	Eigenhändige Bestätigung des Dozenten: über den Vorlesungsbesuch	Anmerkung
Einführung in die ...	5				
[illegible]	4				
[illegible]	X	33.-			
[illegible]	3				
[illegible]	4	Ganz befreit. 23.-10 24. Verf. 23 (X. 10			
Logik und Erkenntnistheorie, Roretz Völker	4				
Einführung in die Philosophie, Lehramtsamt Joseph	1				
Historische Grammatik der [illegible] Sprache, Spina	5		Spina	Spina	
Mathematische Seminarübungen [illegible]	2		Tick	Tick	
Mathematische Seminarübungen [illegible]	X				

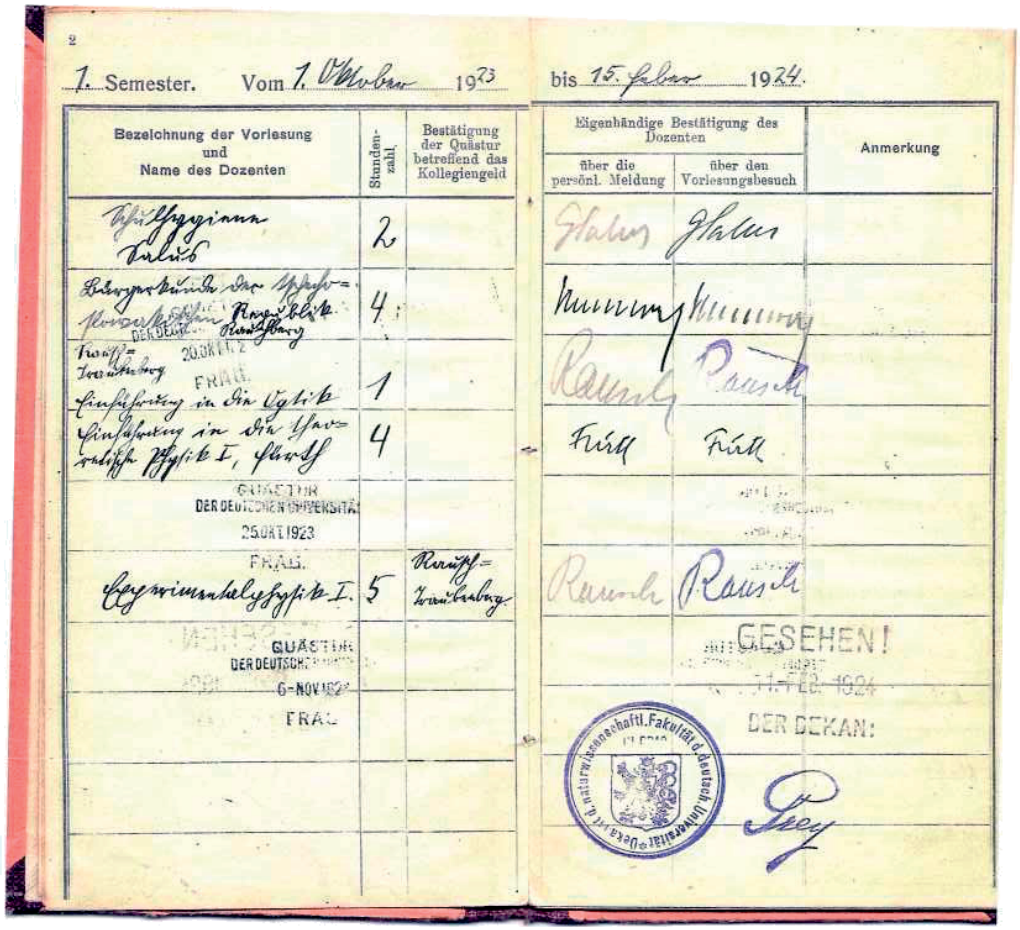
del. Quaestura

del. Quaestura

del. Quaestura

del. Quaestura

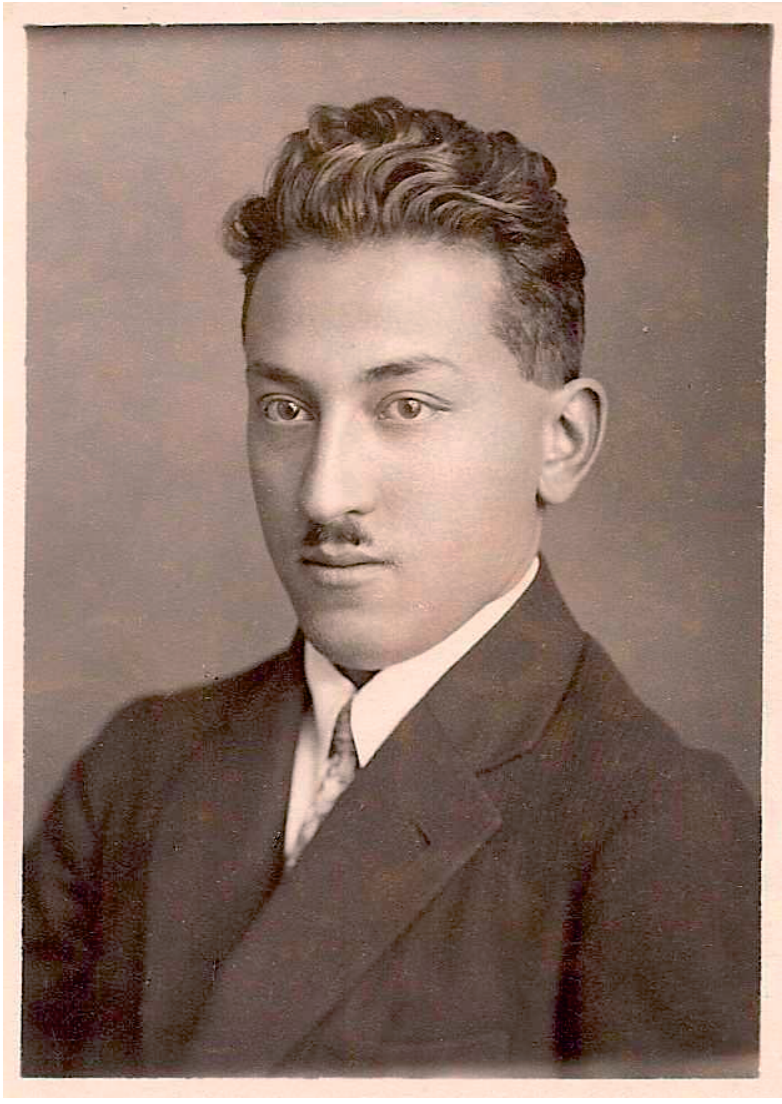
del. Quaestura

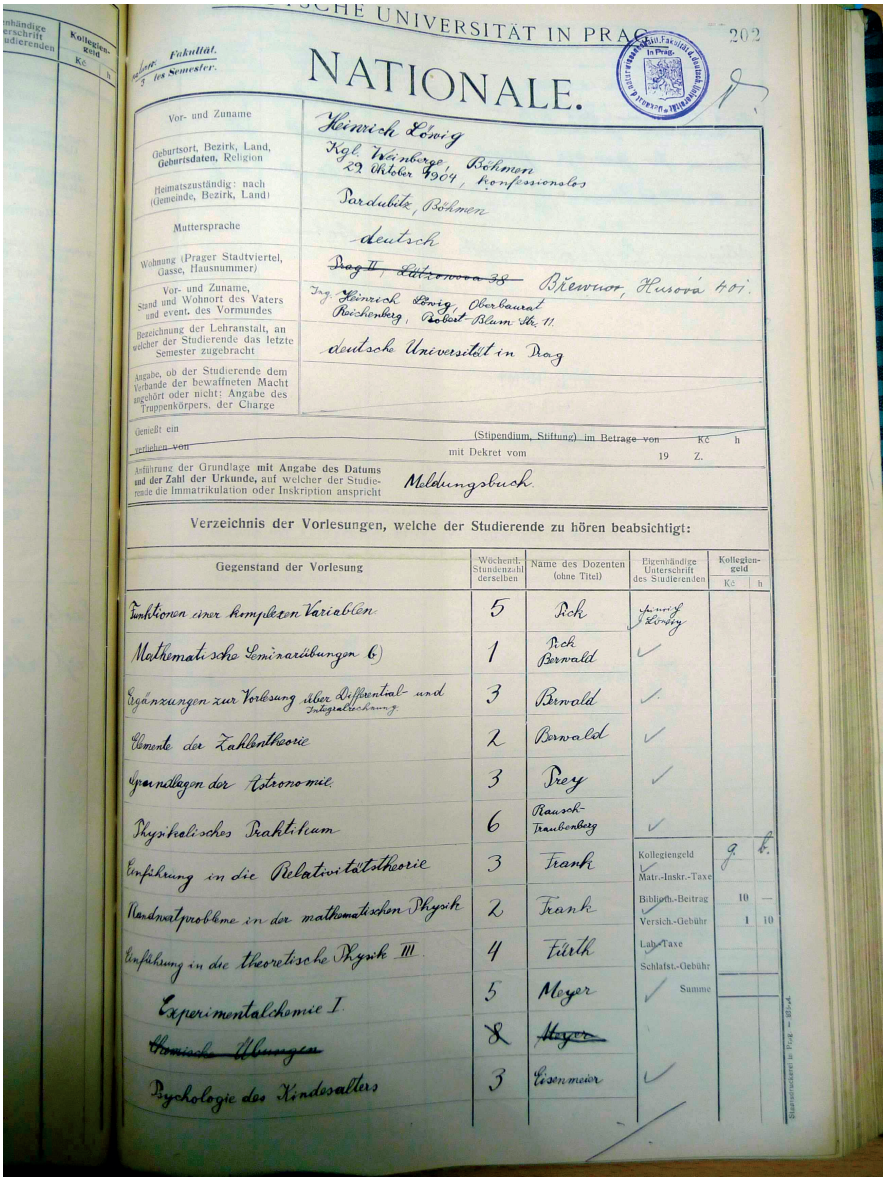


2

1. Semester. Vom 1. Oktober 1923 bis 15. Febr 1924.

Bezeichnung der Vorlesung und Name des Dozenten	Stundenzahl	Bestätigung der Quästur betreffend das Kollegiengeld	Eigenhändige Bestätigung des Dozenten: über die persönl. Meldung	Eigenhändige Bestätigung des Dozenten: über den Vorlesungsbesuch	Anmerkung
Theoretische Physik	2		Flatow	Flatow	
Übungen [illegible]	4		[illegible]	[illegible]	
Praktikum	1		Rausch	Rausch	
Einführung in die Optik	4		Fürth	Fürth	
QUÄSTUR DER DEUTSCHEN UNIVERSITÄT 25.OKT.1923					
FRAU. Experimentalphysik I.	5	Rauschenburg	Rausch	Rausch	
QUÄSTUR DER DEUTSCHEN 6-NOV.1923 FRAU				GESEHEN! 11. FEB. 1924 DER DEKAN:	





DEUTSCHE UNIVERSITÄT IN PRAG 202

Matr. Fakultät. 2 Ter Semester.

NATIONALE.

Vor- und Zuname	Heinrich Löwig
Geburtsort, Bezirk, Land, Geburtsdaten, Religion	Kgl. Weinberge, Böhmen 22 Oktober 1904, konfessionslos
Heimatszuständig: nach (Gemeinde, Bezirk, Land)	Pardubitz, Böhmen
Muttersprache	deutsch
Wohnung (Prager Stadtviertel, Gasse, Hausnummer)	~~Prag II, Lützowova 38~~ Břevnov, Husová 401.
Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des Vaters und event. des Vormundes	Ing. Heinrich Löwig, Oberbaurat Reichenberg, Robert Blum Str. 11
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht	deutsche Universität in Prag
Angabe, ob der Studierende dem Verbande der bewaffneten Macht angehört oder nicht; Angabe des Truppenkörpers, der Charge	

Genießt ein (Stipendium, Stiftung) im Betrage von Kč h

verliehen von mit Dekret vom 19 Z.

Anführung der Grundlage **mit Angabe des Datums und der Zahl der Urkunde,** auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt:

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentl. Stundenzahl derselben	Name des Dozenten (ohne Titel)	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden	Kollegiengeld Kč	h
Funktionen einer komplexen Variablen	5	Pick	H. Löwig		
Mathematische Seminarübungen b)	1	Pick Berwald	✓		
Ergänzungen zur Vorlesung über Differential und Integralrechnung	3	Berwald	✓		
Elemente der Zahlentheorie	2	Berwald	✓		
Grundlagen der Astronomie	3	Prey	✓		
Physikalisches Praktikum	6	Rausch-Traubenberg	✓		
Einführung in die Relativitätstheorie	3	Frank	Kollegiengeld	9	—
Randwertprobleme in der mathematischen Physik	2	Frank	✓ Matr.-Inskr.-Taxe		
Einführung in die theoretische Physik III	4	Fürth	✓ Biblioth.-Beitrag	10	—
Experimentalchemie I	5	Meyer	✓ Versich.-Gebühr	1	10
~~Chemische Übungen~~	~~8~~	~~Meyer~~	Lab.-Taxe		
Psychologie des Kindesalters	3	Eisenmeier	✓ Schlafst.-Gebühr		
			Summe		

Staatsdruckerei in Prag — 8744

REPUBLIKA ČESKOSLOVENSKÁ.

Čís. 85692.



OSVĚDČENÍ

o státním občanství republiky Československé.

Okresní (~~Zemská~~) správa politická / ~~Župní úřad~~ v Pardubicích

osvědčuje podle získaných úředních zpráv, že

jméno a příjmení Rer. Nat. C. Jindřich Löwig,

zaměstnáním (povoláním) posluhač přírodovědecké fakulty v Praze

narozený (den, měsíc, rok, místo a pol. okres narození) dne 29. října 1904 v Praze-Král. Vinohradech

z domovské obce Lovčice, pol. okres Týn,

bytem v obci Praze-Strašnicích, č. 320, pol. okres Smíchov,

jest podle (zákonný důvod státního občanství) § 1. úst. zákona ze dne 9. dubna 1920, č. 236 Sb. z. a n.

státním občanem republiky Československé.

Ve státním občanství sleduje(í) ho manželka

narozená dne roku v pol. okres

a nezletilé dítky

Toto osvědčení pozbývá platnosti 10 let ode dne jeho vystavení.

Okresní správa politická v Pardubicích.

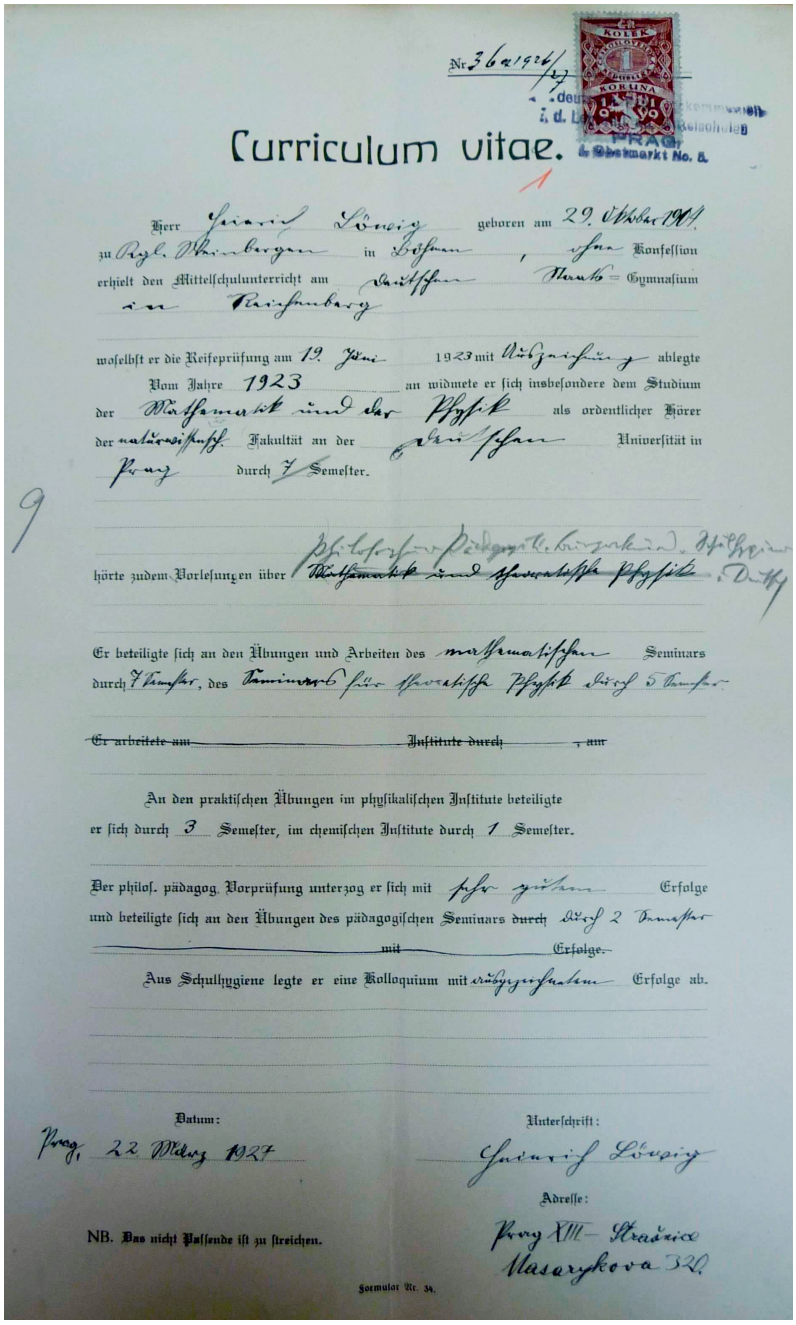
Dáno dne 28. listopadu 1927.

Přednosta: Úřední podpis a pečet okresní správy politické:

Nuy Jauber



Státní tiskárna v Praze. — 664-27. Čís. skl. 3.



Nr. 36 a/1926/27

Curriculum vitae.

Herr Heinrich Löwisch geboren am 29. Oktober 1901
zu Reg.-Bez. Oberbergen in Hessen, ihre Konfession
erhielt den Mittelschulunterricht am Hessischen Staats-Gymnasium
in in Reichenberg

woselbst er die Reifeprüfung am 19. Juni 1923 mit Auszeichnung ablegte
Vom Jahre 1923 an widmete er sich insbesondere dem Studium
der Mathematik und der Physik als ordentlicher Hörer
der naturwissenschaftl. Fakultät an der Deutschen Universität in
Prag durch 7 Semester.

9

hörte zudem Vorlesungen über Philosophische Propädeutik, Einführung in d. Philosophie, Mathematische und theoretische Physik, Ethik

Er beteiligte sich an den Übungen und Arbeiten des mathematischen Seminars
durch 7 Semester, des Seminars für theoretische Physik durch 5 Semester

~~Er arbeitete am Institute durch , am~~

An den praktischen Übungen im physikalischen Institute beteiligte
er sich durch 3 Semester, im chemischen Institute durch 1 Semester.

Der philos. pädagog. Vorprüfung unterzog er sich mit sehr gutem Erfolge
und beteiligte sich an den Übungen des pädagogischen Seminars ~~durch~~ durch 2 Semester
~~mit Erfolge.~~

Aus Schulhygiene legte er eine Kolloquium mit ausgezeichnetem Erfolge ab.

Datum: Prag, 22 März 1927

Unterschrift: Heinrich Löwisch

Adresse: Prag XII — Strašnice
Masarykova 32.

NB. Das nicht Passende ist zu streichen.

Formular Nr. 34.

Kat.-Nr. 36 ex 1926/1927

Deutsche Prüfungs-Kommission
für das Lehramt an Mittelschulen in Prag.

Gutachten

über die

a) Haus-Arbeit. — b) Klausur-Arbeit. — c) Mündliche Prüfung.

des

Lehramtskandidaten Löwig Franz

aus Mathematik | Hauptfach 3
| ~~Nebenfach~~

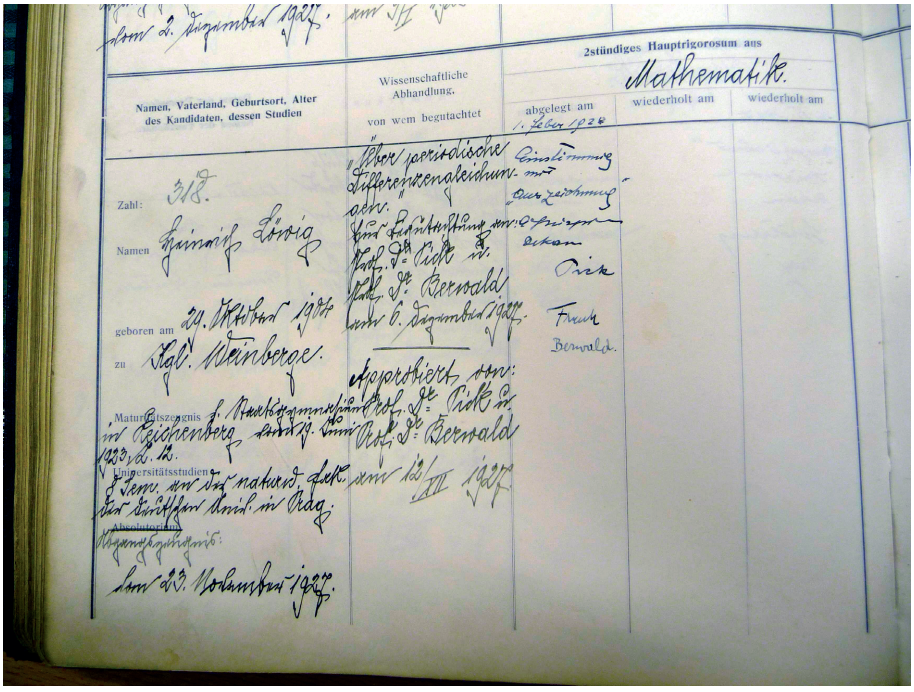
a) Haus-Arbeit.

Gesamturteil: Sehr gut.

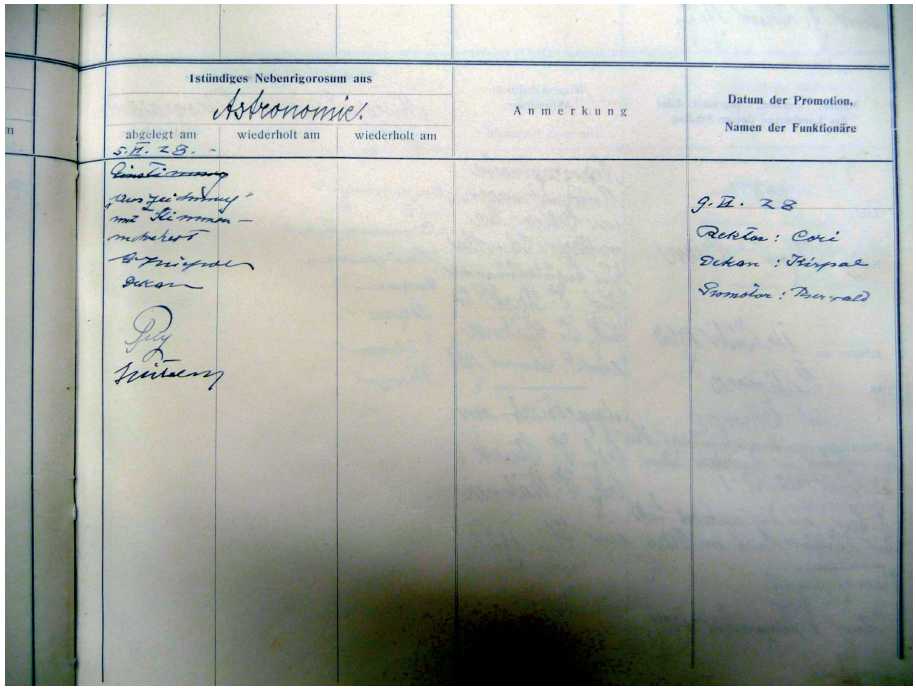
Gutachten: Die vorgelegte Hausarbeit ist die Doktorarbeit des Kandidaten, welcher als solche an der deutschen Universität in Prag approbiert, und stellt eine Leistung dar, welche weit über die an eine Hausarbeit zu stellenden Anforderungen hinausgeht.

Prag, am 16. März 1928 Pick

N. B. Es wird ersucht, dort, wo es mit Rücksicht auf die Bestimmungen der Prüfungsvorschrift geboten erscheinen sollte, den Gutachten eine abgekürzte, für das Zeugnis bestimmte Fassung beizufügen.


vom 2. September 1927.

Namen, Vaterland, Geburtsort, Alter des Kandidaten, dessen Studien	Wissenschaftliche Abhandlung, von wem begutachtet	2stündiges Hauptrigorosum aus Mathematik. abgelegt am 1. Febr. 1928	wiederholt am	wiederholt am
Zahl: 318. Name Heinrich Löwig geboren am 29. Oktober 1905 zu Kgl. Weinberge. Maturitätszeugnis d. Staatsgymnasiums in Eisenberg vom 1923 Universitätsstudien 2 Sem. an der naturwiss. Fak. der deutschen Univ. in Prag. Absolutorium: vom 23. November 1927.	„Über parabolische Differenzenalgebren" Einleitung mit Ausarbeitung approbiert von: Prof. Dr. Pick m.p. Prof. Dr. Bernold Leitmeritz 6. September 1927. approbiert von: Prof. Dr. Pick m.p. Prof. Dr. Bernold vom 12/XII 1927	Pick Bernold.		



1stündiges Nebenrigorosum aus Astronomie.			Anmerkung	Datum der Promotion, Namen der Funktionäre
abgelegt am	wiederholt am	wiederholt am		
5. II. 28. – Constitution Aus Zeichnung mit Stimmen- mehrheit Prigsheim Dekan Rigy Freiberg				9. II. 28 Rektor: Carl Dekan: Prigsheim Promotor: Bernard

Dekanat
der naturwissenschaftlichen Fakultät
der deutschen Universität in Prag.



Rigorosenzeugnis.

Der unterzeichnete Dekan der naturwissenschaftlichen Fakultät der deutschen Universität in Prag bestätigt, dass Herr Heinrich L ö w i g am 1.Feber 1928 das 2stündige Hauptrigorosum aus Mathematik mit dem Calcül" Ausgezeichnet" und am 5.Juni 1928 das 1stündige Nebenrigorosum aus Astronomie mit dem Calcül" Ausgezeichnet" abgelegt hat.

Prag, am 11.Juni 1928.

Der Dekan:





...ERRAT IN BRÜNN.

Copia.

Q. B. F. F. F. Q. S.

RECTOR ET ALMA ATQUE ANTIQUISSIMA LITTERARUM
UNIVERSITAS PRAGENSIS GERMANICA
LECTURIS SALUTEM!

Kolek
8.-K

NOS

CAROLUS CORI
PHILOSOPHIAE AC MEDICINAE DOCTOR ZOOLOGIAE PROFESSOR PUBLICUS ORDINARIUS
UNIVERSITATIS GERMANICAE PRAGENSIS H. T.
PRO RECTORE MAGNIFICO

ALFREDUS KIRPAL
PHILOSOPHIAE DOCTOR CHEMIAE PROFESSOR PUBLICUS ORDINARIUS
ORDINIS PHYSICORUM H. T. DECANUS
ET

LUDOVICUS BERWALD
PHILOSOPHIAE DOCTOR MATHEMATICAE PROFESSOR PUBLICUS ORDINARIUS
PROMOTOR RITE CONSTITUTUS
IN VIRUM CLARISSIMUM

HENRICUM LÖWIG

E KGL. WEINBERGE ORIUNDUM

POSTQUAM ET DISSERTATIONE DE ÜBER PERIODISCHE DIFFERENZENGLEICHUNGEN CONSCRIPTA ET EXAMINIBUS LEGITIMIS LAUDABILEM IN MATHEMATICA DOCTRINAM PROBAVIT

DOCTORIS RERUM NATURALIUM

NOMEN ET HONORES JURA ET PRIVILEGIA CONTULIMUS IN EIUSQUE REI FIDEM HASCE LITTERAS UNIVERSITATIS SIGILLO SANCIENDAS CURAVIMUS.

Datum Pragae die IX. Junii anni MCMXXVIII.

Dr. Carolus Cori m. p.	Dr. Alfred Kirpal m. p.	Dr. Ludovicus Berwald m. p.
zoologiae professor publ. ord.	prof. chem. publ. ord.	mathematicae professor publicus ordinarius
H. T. PRO RECTORE.	H. T. DECANUS.	PROMOTOR.

L. S.



XXXVII







Československá republika.
Městská rada v Liberci.

Čechoslovakische Republik.
Stadtrat Reichenberg.

Dne / Am 17.dubna-April 1936.

Země: Čechy.
Land: Böhmen.

Politický okres: Město Liberec.
Politischer Bezirk: Stadt Reichenberg.

Čj. / Zsch.: 177/36-1

List domovský / Heimatschein

kterýmžto městská obec – mit welchem von der Stadtgemeinde

Liberec – Reichenberg

stvrzuje, že – bestätigt wird, daß

pan / Herr Dr.rer.nat.Heinrich L ö w i g

zaměstnání / Beschäftigung: profesor – Professor

stáří, narozen(a) dne / Alter, geboren am: 29.října – Oktober 1904

stav / Stand: svobodný – ledig

má v Liberci právo domovské a sice / in Reichenberg das Heimatsrecht besitzt und zwar

od / seit 1.září-September 1935

na základě / auf Grund dosažení veřejného úřadu. / der Erlangung eines öffentlichen Amtes.

Městská rada v Liberci – Stadtrat Reichenberg

Za městskou obec: / Für die Stadtgemeinde:

Starosta: / Der Bürgermeister:

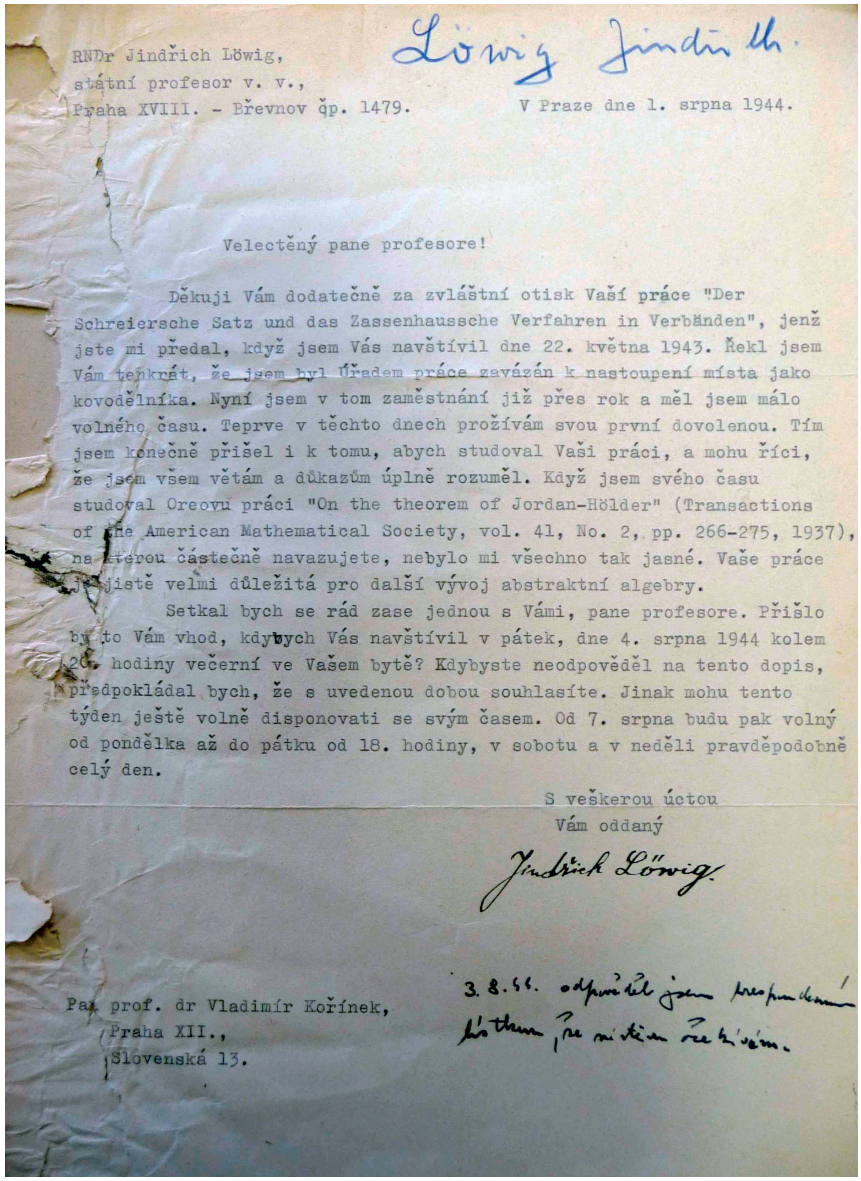
Městský rada: / Stadtrat:

Městský rada: / Stadtrat:

Vlastnoruční podpis strany: / Eigenhändige Unterschrift der Partei:

Dr Heinrich Löwig

A. Gerzabek & Co., Reichenberg.



RNDr Jindřich Löwig,
státní profesor v. v.,
Praha XVIII. - Břevnov čp. 1479.

Löwig Jindřich.

V Praze dne 1. srpna 1944.

Velectěný pane profesore!

Děkuji Vám dodatečně za zvláštní otisk Vaší práce "Der Schreiersche Satz und das Zassenhaussche Verfahren in Verbänden", jenž jste mi předal, když jsem Vás navštívil dne 22. května 1943. Řekl jsem Vám tenkrát, že jsem byl úřadem práce zavázán k nastoupení místa jako kovodělníka. Nyní jsem v tom zaměstnání již přes rok a měl jsem málo volného času. Teprve v těchto dnech prožívám svou první dovolenou. Tím jsem konečně přišel i k tomu, abych studoval Vaši práci, a mohu říci, že jsem všem větám a důkazům úplně rozuměl. Když jsem svého času studoval Oreovu práci "On the theorem of Jordan-Hölder" (Transactions of the American Mathematical Society, vol. 41, No. 2, pp. 266-275, 1937), na kterou částečně navazujete, nebylo mi všechno tak jasné. Vaše práce je jistě velmi důležitá pro další vývoj abstraktní algebry.

Setkal bych se rád zase jednou s Vámi, pane profesore. Přišlo by to Vám vhod, kdybych Vás navštívil v pátek, dne 4. srpna 1944 kolem 20. hodiny večerní ve Vašem bytě? Kdybyste neodpověděl na tento dopis, předpokládal bych, že s uvedenou dobou souhlasíte. Jinak mohu tento týden ještě volně disponovati se svým časem. Od 7. srpna budu pak volný od pondělka až do pátku od 18. hodiny, v sobotu a v neděli pravděpodobně celý den.

S veškerou úctou
Vám oddaný
Jindřich Löwig.

Pan prof. dr Vladimír Kořínek,
Praha XII.,
Slovenská 13.

3. 8. 44. odpověděl jsem telefonem!
bratrem [illegible] mi [illegible]

Loewig Jindřich.

Dr Jindřich Löwig,
Praha-Břevnov č. p. 1479.

V Praze dne 18. září 1947.

Vážený pane profesore!

Děkuji Vám za Váš dopis ze dne 11.září. Včera jsem byl znovu na Ministerstvu zahraničních věcí a zjistil jsem, že Vaše informace o Dru Jiřím Benešovi jest správná. Po rozhovoru s jeho nástupcem jsem se rozhodl, že se obrátím písemně na sovětské vyslanectví bez doporučení našeho ministerstva zahraničních věcí. O tomto kroku pak zpravím greifswaldskou universitu.

Zůstanu

se srdečným pozdravem

Váš

Jindřich Löwig.

Pan Dr Vladímír Kořínek,
profesor university Karlovy,
Slovenská 13,
Praha XII.

Dr Jindřich Löwig,
9, Kingsley Close,
London, N. 2.

V Londýně dne 26. října 1947.

Vážený pane profesore!

Jak poznáte z tohoto dopisu, zdržuji se t. č. v Londýně. Jsem zde od 21. září 1947 na návštěvě u své sestry. Ve dnech 22., 23. a 24. října jsem přednášel na universitě v Cambridge o teorii svazů. Nyní se budu muset rozhodnout, mám-li se vrátit do Československa nebo mám-li raději prodloužiti svůj pobyt v Anglii co nejvíce. Z toho důvodu byl bych Vám velice vděčen, kdybyste mi mohl sděliti, zda Přírodovědecká fakulta University Karlovy již vypracovala dobrozdání v mé veci, o které byla požádaná rektorátem Palackého university v Olomouci.

Děkuji Vám napřed za Vaši laskavou odpověď a zůstanu

v dokonalé úctě

Váš

Jindřich Löwig

Pan prof. Dr Vladimír Kořínek,
Slovenská 13,
Praha XII.,
Československo.



FORM XV. *The Marriage Act, 1942.*

In the State of Tasmania.

No 4585 CERTIFICATE OF MARRIAGE.

DISTRICT, Hobart Register No. 876

(1) Place of marriage. At (1) Registrar-General's Office, Hobart

(2) Date. on (2) 7th September 1949 marriage was celebrated according to

(3) Usages of the particular Denomination, or Act 6 Geo. VI. No. 83. the (3) Act 6 Geo VI No 83 between—

BRIDEGROOM

Name (in full) Henry Francis Joseph Lowig

Residence { Present— 444 Elizabeth St. Hobart
Usual— The same

Age 44 Profession or Occupation Lecturer at University

Condition (Bachelor, Widower, or Divorcee) Bachelor

If Widower or Divorcee { Former Wife deceased / divorced in the year 19
Children living ; dead

Birth-place Prague Czechoslovakia

Father's Name (in full) Henry Lowig

Occupation Civil Servant (deceased)

Mother's Name (in full) Catherine Lowig

Mother's Maiden Surname Cerwenka

BRIDE

Name (in full) Libuse Barbora Otta

Residence { Present— 256 Elizabeth St. Hobart
Usual— 29 Jirečkova Smichov Praha XVI Czechoslovakia

Age 24 Profession or Occupation Home Duties

Condition (Spinster, Widow, or Divorcee) Spinster

If Widow or Divorcee { Former Husband deceased / divorced in the year 19
Children living ; dead

Birth-place Prague, Czechoslovakia

Father's Name (in full) Francis Otta

Occupation Landlord

Mother's Name (in full) Sophia Otta

Mother's Maiden Surname Myslivec

This marriage was celebrated between us { Henry F. J. Lowig Bridegroom.
Libuse B. Otta Bride.

In the presence of us as witnesses—

M. L. Urquhart Address 29 Manuka Ave. Hobart.

J. B. Polya Address 24 Apsley, Hobart

The above Marriage, of which Notice was given on 15th August 1949, was duly celebrated by me at the time and place abovenamed, and in the presence of the Witnesses whose Signatures are above written.

Witness my hand this 7th day of September, 1949

(Signature) [signature] ~~Officiating Minister.~~ Registrar-General. Registrar.

54296(8)



